

Feusisberg, den 02.02.2018

Medienmitteilung

Verein LinthGegenWind präsentiert erste realitätsnahe Visualisierungen der geplanten Windkraftanlagen und kritisiert die Informationsverweigerung der SAK

Erstmals ermöglichen wir es der Bevölkerung, sich einen realistischen Eindruck von den gigantischen Dimensionen der geplanten Windkraftanlagen bei Bilten zu verschaffen. Wir präsentieren zwei Visualisierungen der geplanten Windkraftwerke, die diese aus der Nähe und mit der aktuell geplanten Gesamthöhe von 200 Metern zeigen. Wenn auch der genaue Anlagentyp noch nicht feststeht, ist bei einer Visualisierung in erster Linie die Dimension entscheidend.

Zum technischen Vorgehen: Die Standorte der Windkraftanlagen auf den zweidimensionalen Fotomontagen wurden mittels GPS-Vermessung im Gelände sowie durch 3D-simuliertes Abtragen der gemessenen Winkel (Höhen- und Azimutwinkel) auf den Bilddateien bestimmt. Anschliessend erfolgte die massstabsgetreue Montage einer Windkraftanlage mit den Verhältnissen einer Enercon E126 mit Nabenhöhe 135m und Rotordurchmesser 127m. Die Höhe wurde durch vermessene Vergleichsobjekte (Gebäude sowie Messmast der SAK) exakt bestimmt. Die GPS-Positionen der Anlagen sind gemäss Angaben der SAK.

Visualisierung 1 zeigt die Anlagen vom Naturschutzgebiet Niederriet aus im Norden neben der ARA mit Blick Richtung Süden.

Visualisierung 2 zeigt die drei südlichen Anlagen vom Hintergraben aus neben der KVA im Süden mit Blick Richtung Norden.

Die Bilder finden Sie als Datei im Anhang. Sie dürfen die Bilder verwenden, wenn Sie den Urheber LinthGegenWind angeben.



Visualisierung 1 © LinthGegenWind



Visualisierung 2 © LinthGegenWind

Der Projektbetreiber SAK weigert sich trotz mehrfacher Aufforderung, aktuelle und realitätsnahe Visualisierungen zur Verfügung zu stellen. Die bisher zur Verfügung gestellten Visualisierungen sind entweder veraltet, zeigen die Anlagen aus grösserer Entfernung, zeigen Anlagen mit geringerer Höhe als aktuell geplant oder wirken nicht realitätsnah. Realitätsnahe Visualisierungen sind aber das, was sich die Bevölkerung am meisten wünscht. Z. B. wurden auf der letzten SAK-Veranstaltung mehrfach Bauprofile für alle fünf geplanten Anlagen mit der realen Höhe von 200 Metern gefordert. Der Zweck der Informationsverweigerung durch die SAK ist offensichtlich: Die Bevölkerung soll keinen realistischen

Eindruck von den wirklichen Dimensionen der Anlagen erhalten, damit möglichst wenig Widerstand gegen das Projekt entsteht. Obwohl wir nur über bescheidene Mittel verfügen, waren wir daher gezwungen, die Visualisierungen selbst herstellen zu lassen.

Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung über diesen "Service" der SAK. Projektleiter Ralph Egeter teilte auf unsere Anfrage am 22.01.2018 mit: *"Auf unserer Webseite finden Sie einige Visualisierungen, welche aus dem Jahre 2011 stammen und mit der V112, 119 m Nabe gemacht wurden. Es gibt nur eine neue Visualisierung mit einer E141 mit 129 Meter Nabenhöhe, welche aus der Richtung der Liegenschaft von W. Steinmann gemacht wurde. (...). Da der genaue Turbinenlieferant, bzw. Turbinentyp noch nicht bekannt ist, werden wir mit der Aktualisierung der Visualisierungen noch zuwarten."* Doch auch die einzige neuere Visualisierung wirkt nicht sehr realitätsnah, sondern regelrecht armselig und unprofessionell für so ein millionenschweres Projekt. Aber urteilen Sie selber.



Quelle SAK Webseite: Visualisierung aus der Ferne



Neueste Visualisierung der SAK: Fotomontage mit Enercon E141 mit 129 Meter Nabenhöhe. Blickpunkt von der Liegenschaft von W. Steinmann südlich von Bilten aus. Quelle: SAK.

LinthGegenWind ist ein noch junger, aber schnell wachsender Verein. Viele Anwohner in Bilten und Niederurnen sind Mitglieder bei uns, ebenso wie bekannte Persönlichkeiten aus der Region (siehe Mitglieder auf unserer [Webseite](#)) und Natur- und Vogelschützer aus der ganzen Schweiz. Unsere erste Informationsveranstaltung am 12. Januar in Bilten wurde ein grosser Erfolg. Auf unsere Initiative hin haben mittlerweile bereits 124 Stimmbürger von Glarus-Nord einen Antrag auf Festlegung eines Mindestabstandes von 700 Metern von Windkraftanlagen zu Wohnbauten an die Gemeindeversammlung eingebracht. Durch unsere Aktivität ist das Windkraftprojekt ein Thema bei den aktuellen Gemeinderats- und Gemeindepräsidiumswahlen Glarus-Nord.

Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Siegfried Hettegger
LinthGegenWind-Vorstandsmitglied für Kommunikation
044 5002316

[LinthGegenWind](#) – Verein zum Schutz der Linthebene vor Windkraftanlagen